



PRESSEINFORMATION

Veranstaltung: **Kick-off Veranstaltung des Projekts PollenCare**

Datum und Ort: **03.12.2025, 10:00-12:00 Uhr, St. Pölten, Landhausplatz 1,
Wald- und Weinviertelsaal**

Projektbeschreibung

PollenCare ist ein österreichisch-ungarisches Kooperationsprojekt, das darauf abzielt, die Allergenbelastung in kommunalen Grünflächen zu reduzieren, die Biodiversität zu erhalten und die Anpassung an den Klimawandel zu unterstützen. Die Initiative reagiert auf eine wachsende gesundheitspolitische Herausforderung: Bereits heute leben rund 30-40 % der europäischen Bevölkerung mit einer Allergie, während der Klimawandel die Ausbreitung und Pollenerzeugung allergener Pflanzenarten weiter verstärkt.

Ziel des Projekts ist es, Kommunen in der Grenzregion dabei zu unterstützen, nachhaltige Grünraumbewirtschaftungspraktiken zu entwickeln, die langfristig den Anteil stark allergener Pflanzen verringern und gleichzeitig natürliche Lebensräume schützen und fördern.

PollenCare wird auf österreichischer Seite von der AZ Pollen Research GmbH umgesetzt und auf ungarischer Seite vom Nationalen Zentrum für Volksgesundheit und Pharmazie, dem Regierungsamt des Komitats Győr-Moson-Sopron sowie der Ungarischen Branchenorganisation für Zierpflanzenbau – ergänzt durch zahlreiche strategische Partner.

Förderprogramm: INTERREG Österreich-Ungarn 2021-2027

Projektlaufzeit: 01.06.2025-31.05.2028 (3 Jahre)

Projektbudget: 947.984,80 EUR

EU-Finanzierung: 80% EFRE in Österreich, 60% EFRE in Ungarn

Zentrale Ziele des Projekts:

- Reduzierung der Ausbreitung allergener Pflanzenarten im kommunalen Umfeld.
- Entwicklung und Einführung klimaangepasster, gesundheitsbewusster Grünflächenlösungen.
- Erhaltung der Biodiversität bei gleichzeitiger Schaffung allergenarmer Grünflächen.

PollenCare

A GREEN AND RESILIENT BORDER REGION



- Harmonisierung und Weiterentwicklung der Polleninformationsdienste zwischen den beiden Ländern.
- Untersuchung der kombinierten Auswirkungen chemischer Luftschadstoffe und der Pollenkonzentration auf allergische Symptome der Bevölkerung.
- Erarbeitung von Entscheidungshilfen, Empfehlungen und methodischen Leitfäden für verschiedene Zielgruppen (z. B. Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, Gemeinden, gartenbauliche Fachkräfte).

Im Rahmen des Projekts werden unter anderem:

- aerobiologische, meteorologische und symptombezogene Daten erhoben und ausgewertet,
- in Pilotgemeinden Baumkataster analysiert und allergene Pflanzenarten kartiert,
- Prognosemodelle zur Vorhersage der Pollenkonzentration allergener Pflanzen weiterentwickelt,
- praxisorientierte Leitfäden für Gemeinden zur Umsetzung allergenarmer Grünflächenstrategien erstellt,
- und in Sopron ein Demonstrationsgarten eingerichtet, der Möglichkeiten zur biodiversitätsfördernden und allergenarmen Pflanzenverwendung veranschaulicht.

Erwartete Wirkungen

Langfristig leistet PollenCare einen Beitrag zu:

- der Reduktion der Belastung durch allergische Erkrankungen,
- der gesundheitsbewussten und klimaangepassten Umgestaltung kommunaler Grünflächen,
- der Verringerung der allergenen Pollenkonzentrationen,
- der Erhaltung der Biodiversität,
- der Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung,
- sowie der Unterstützung von Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern sowie Fachakteurinnen und Fachakteuren bei der Entwicklung einer nachhaltigen städtischen Umwelt.

**AGENDA DER VERANSTALTUNG****Eröffnung und Begrüßung**

Quelle: NÖ Landtag

Florian Krumböck, BA**Abgeordneter zum NÖ Landtag**

Florian Krumböck, BA, ist Abgeordneter zum Niederösterreichischen Landtag. Er verfügt über umfassende Erfahrung in der Politik und Verwaltung auf Bundes- und Landesebene. In seiner bisherigen Laufbahn hat er vielfältige Aufgaben in parlamentarischen Ausschüssen übernommen und sich aktiv für die Interessen der Gemeinden sowie der Bürgerinnen und Bürger in Niederösterreich eingesetzt. Sein fachliches Wissen, seine politische Erfahrung und sein Engagement tragen maßgeblich dazu bei, regionale Projekte zu unterstützen und die Interessen der Bevölkerung im Landtag wirksam zu vertreten.



Quelle: Nationales Zentrum für Volksgesundheit und Pharmazie

Dr. Orsolya Surján**Landesamtsärztin von Ungarn, Nationales Zentrum für Volksgesundheit und Pharmazie**

Dr. Orsolya Surján ist seit 1. Juni 2025 Landesamtsärztin von Ungarn. Sie verfügt über mehr als 15 Jahre Berufserfahrung in den Bereichen Infektionsschutz, öffentliche Gesundheit, behördliche Aufgabenerfüllung und Gesundheitspolitik. In ihrer Laufbahn war sie unter anderem als Krankenhausthygienikerin, Infektiologin und Komitatsamtsärztin tätig und bekleidete leitende Positionen in nationalen Institutionen der öffentlichen Gesundheit und Gesundheitsförderung. Ihr umfassendes Fachwissen und ihr Engagement leisten einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung und Steuerung des ungarischen öffentlichen Gesundheitswesens.

PollenCare

A GREEN AND RESILIENT BORDER REGION

**Vorstellung des Projekts PollenCare**Quelle: Nationales Zentrum für
Volksgesundheit und Pharmazie**Dr. Donát Magyar****Aerobiologe, Nationales Zentrum für
Volksgesundheit und Pharmazie**

Dr. Donát Magyar verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in der Pollen- und Pilzsporenforschung, der Sporenidentifikation und der aerobiologischen Überwachung. Seit 1997 ist er Mitglied des Aerobiologischen Netzwerks und wurde später dessen Leiter. Er ist Autor zahlreicher nationaler und internationaler Publikationen, Bücher und methodischer Entwicklungen, Lehrender sowie Mitglied mehrerer Redaktionsteams wissenschaftlicher Fachzeitschriften. Zu seinen Forschungsarbeiten gehören unter anderem die Beschreibung neuer Pilzarten und die Entwicklung von Methoden zur Reduzierung allergener Exposition, die als Grundlage für nationale und internationale gesundheitspolitische Maßnahmen dienten.

Kontakt:E-Mail: magyar.donat@nngyk.gov.hu

Tel.: +36 30 8695915



© Georg Wilke

Uwe E. Berger, MBA**Head of Research & Development, AZ Pollen
Research GmbH**

Uwe E. Berger, MBA, zählt zu den herausragenden Persönlichkeiten im Bereich der internationalen Pollenforschung. Durch seine langjährige Leitung des österreichischen Pollenwarndienstes hat er maßgeblich zur Weiterentwicklung der Methoden zur Erfassung und Vorhersage von Pollenbelastungen beigetragen. Sein außerordentliches Engagement war entscheidend für die Verbesserung der Pollenflugvorhersage und für die Sensibilisierung der Öffentlichkeit sowie medizinischer

PollenCare

A GREEN AND RESILIENT BORDER REGION



Fachkreise hinsichtlich der Herausforderungen, die mit Pollenallergien verbunden sind.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 2023 hat sich Herr Berger zwar kurzfristig aus der Routinetätigkeit der Pollenflugvorhersage zurückgezogen, blieb der Wissenschaft jedoch weiterhin eng verbunden. Als Gastforscher an der Universität Innsbruck bringt er seine langjährige Erfahrung und seinen Innovationsgeist ein, um die Forschung auf diesem wichtigen Gebiet weiter voranzutreiben. Gerade im Kontext des Klimawandels kommt der Pollenforschung eine stetig wachsende Bedeutung zu, da sie nicht nur für die Lebensqualität von Allergikerinnen und Allergikern, sondern für die öffentliche Gesundheit insgesamt von großer Relevanz ist.

Seit Juni 2025 ist Uwe E. Berger zudem als Head of Research and Development bei der AZ Pollen Research GmbH tätig. In dieser Funktion trägt er die Verantwortung für zwei bedeutende EU-Forschungsprogramme, darunter das zukunftsweisende Projekt "PollenCare". Sein unermüdlicher Einsatz dient dem Ziel, innovative Lösungen für allergiebedingte Herausforderungen zu entwickeln und die europäische Pollenforschung auf höchstem wissenschaftlichem Niveau weiter zu stärken.

Kontakt:

E-Mail: uwe.berger@pollenresearch.com

Tel.: +43 699 1071 0000

PollenCare

A GREEN AND RESILIENT BORDER REGION



© Sandra Schmid Fotografie

Lukas Dirr, MSc**Aerobiologischer Leiter des Österreichischen
Polleninformationsdienstes, AZ Pollen Research
GmbH**

Lukas Dirr, MSc ist seit 2024 aerobiologischer Leiter des Österreichischen Polleninformationsdienstes. Er verfügt über fundierte Kenntnisse in Palynologie und Mikroskopie, die er bereits während seines Bachelor- und Masterstudiums der Biologie an der Universität Wien erwarb, und hat sich früh auf den Bereich der Aerobiologie spezialisiert. Im Laufe seiner Karriere war er unter anderem als Universitätsassistent an der Medizinischen Universität Wien tätig, betreute klinische Studien und Projekte, und war maßgeblich an den EU-Projekten CAMS_23 (2019–2021) und CAMS2_23 (seit 2025) beteiligt. Seit 2023 arbeitet er zudem als Projektmitarbeiter an der Universität Innsbruck.

Zu seinen Kernaufgaben gehören die Erstellung von Pollenflugprognosen für Österreich, Burgenland und Wien, die Auswertung der Pollenfalle in Wien, die Betreuung der EAN-Datenbank sowie die Begleitung von Forschungs- und klinischen Projekten.

Lukas Dirr setzt seine akademische Laufbahn derzeit mit einem Doktoratsstudium in Biologie an der Universität Wien fort und ist darüber hinaus in der universitären Lehre aktiv.

Kontakt:E-Mail: lukas.dirr@pollenresearch.com

Tel.: +43 664 187 4030



Impulsreferate zum Thema Allergieprävention



Quelle: DI Christiane Hannauer

DI Christiane Hannauer

Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft

DI Christiane Hannauer studierte Landschaftsökologie und Landschaftsgestaltung an der Universität für Bodenkultur und arbeitete in der Umweltabteilung im Amt der NÖ Landesregierung an der Erstellung des NÖ Kompostkonzepts mit. Sie war maßgeblich an der Einführung bzw. Etablierung der Abfalltrennung, Abfallverwertung und Projekten zur Abfallvermeidung beteiligt. Seit 2018 ist sie für Natur im Garten tätig. Ökologisch wertvolles, klimawandelgerechtes Gärtnern, Artenvielfalt und naturnahe Lebensräume auch in Gärten und öffentlichem Grün sind ihr ein großes Anliegen.

Kontakt:

E-Mail: christiane.hannauer@noel.gv.at

Tel.: +43 2742/9005-14323



© Georg Wilke

Dr. Markus Berger

Obmann des Vereins Österreichischer Polleninformationsdienst, Assistenzarzt an der HNO-Abteilung der Klinik Landstraße, Sekundararzt im Allergiezentrum Wien West

Dr. Markus Berger leitet seit 2023 den Österreichischen Polleninformationsdienst und agiert als zentraler Ansprechpartner für Pollen- und Allergieinformationen in Österreich. Unter seiner Leitung bietet der Österreichische Polleninformationsdienst professionelle Pollenflug-Vorhersagen, Datenanalysen und Beratungen an – mit dem Ziel, Allergikerinnen und Allergikern eine verlässliche Orientierung in Pollensaisonen zu ermöglichen und den öffentlichen Gesundheitsdialog zu stärken.



Er ist zudem als HNO-Arzt an der Klinik Landstraße (Wiener Gesundheitsverbund) tätig und darüber hinaus als Sekundararzt im Allergiezentrum Wien West.

Dr. Berger verfügt über fundierte Erfahrung in Aerobiologie und Allergologie — sowohl in der Forschung als auch in der klinischen Praxis. Sein Schwerpunkt liegt auf der Verbindung wissenschaftlich fundierter Pollen- und Luftqualitätsdaten mit praktischen Empfehlungen für Betroffene, Ärztinnen und Ärzte sowie Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger.

Kontakt:

E-Mail: markus.berger@pollenresearch.com

Tel.: +43 699 189 398 71

Kontakte für die Presse:

Ansprechpartner in Österreich

Uwe E. Berger, MBA (AZ Pollen Research GmbH)

E-Mail: uwe.berger@pollenresearch.com

Tel.: +43 699 1071 0000

Ansprechpartner in Ungarn

Dr. Tamás Szigeti (Nationales Zentrum für Volksgesundheit und Pharmazie)

E-Mail: szigeti.tamas@nngyk.gov.hu

Tel.: +36 30 9084346